

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln im Wintersemester 2014/2015 als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur wurden bis Dezember 2014 berücksichtigt.

Die Arbeit entstand während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität zu Köln. Dem Institutsdirektor, meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. *Bernhard Kempen*, gebührt mein besonderer Dank. Er hat mich dazu ermutigt, das Dissertationsprojekt zu wagen, ließ mir bei der Bearbeitung des Themas alle Freiheiten und stand mir zu jeder Zeit mit konstruktiven Gesprächen zur Seite. Auch für die Aufnahme an sein Institut, die wesentlich zum Gelingen der Arbeit beigetragen hat, bin ich ihm sehr dankbar. In diesem Zusammenhang möchte ich zudem meinen Institutskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für die freundschaftliche Zusammenarbeit seit Beginn meiner Tätigkeit danken.

Danken möchte ich auch Herrn Professor Dr. *Burkhard Schöbener* für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens und seine hilfreichen Anmerkungen. Des Weiteren danke ich den Herausgebern für die Aufnahme meiner Arbeit in die Schriftenreihe „Studien zum Internationalen Investitionsrecht“.

Für die großzügige Übernahme der Druckkosten bin ich dem Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG WORT sehr dankbar.

Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Herrn Juniorprofessor Dr. *Jörn Griebel*, D.E.S. Durch seine wissenschaftliche Begeisterung für die Thematik und den ständigen Austausch mit ihm habe ich schnell einen Zugang zu diesem mir anfangs weniger vertrauten Rechtsgebiet gefunden. Seine Hilfsbereitschaft und Hingabe für die Lehre sind mir in vielerlei Hinsicht zum Vorbild geworden. Überdies bot mir das International Investment Law Centre Cologne (IILCC) mit seiner umfangreichen Bibliothek einen idealen Arbeitsplatz. Die Zeit als Doktorand im „Bunker“ wäre allerdings nur halb so ertragreich gewesen, hätte ich mit *John Hauert* nicht einen Leidensgenossen an meiner Seite gehabt. Für die gemeinsame Zeit und die Hilfe in der Abschlussphase möchte ich mich auch bei ihm bedanken.

Vorwort

Für die Hilfe beim Korrekturlesen, viel mehr aber noch für die Freundschaft seit Beginn des Studiums, bin ich Dr. *Philipp Pohlmann*, *Majid Salehi*, LL.M. (Edinburgh), *Can Aydogan*, Dr. *Michail Markoulakis* und *Kanellos Klamaris* sehr dankbar. Ebenso danke ich allen Anderen, die mich in den letzten Jahr(zehnt)en innerhalb und außerhalb des Studiums begleitet haben, deren namentliche Nennung hier jedoch den Rahmen sprengen würde.

Mein ganz besonderer Dank gilt Dr. *Laura Schierbaum*. Sie hat mich beim Verfassen der Arbeit ebenso wie in allen weiteren Phasen der vergangenen sieben Jahre zu jeder Zeit rückhaltlos und liebevoll unterstützt. Auch *Günter Schierbaum* möchte ich für seine Hilfe danken, die mir im Endstadium die notwendige Sicherheit gegeben hat.

Der letzte und größte Dank gilt meiner Familie. Meine Eltern *Helga* und *Kefale Dereje*, mein Bruder *Simon Dereje* und meine Großeltern *Edith* und *Gustav Otto* haben mich in allen Phasen meines Lebens unterstützt und mir als Vorbilder gedient – ohne sie wäre ich heute nicht der, der ich bin.

Köln, im September 2015

Jonas Dereje

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
A. Einleitung	25
I. Problemstellung und Ziel der Untersuchung	26
II. Forschungsstand	27
III. Gang der Untersuchung	30
B. Das Internationale Investitionsrecht als Ausgangspunkt der Untersuchung	32
I. Inhalt des völkerrechtlichen Investitionsschutzes	32
II. Derzeitiger Entwicklungsstand des Internationalen Investitionsrechts	36
III. Praxisrelevanz der Zurechnung von Handlungen zum Staat im Internationalen Investitionsrecht	37
1. Reichweite des materiellen investitionsrechtlichen Schutzes	38
2. Zugang zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und Erwägungen zur Liquidität potentieller Klagegegner	39
3. Exkurs: Die Doppelrelevanz der Zurechnungsregeln in Schiedsverfahren und der Prüfungsmaßstab in Entscheidungen über die Zuständigkeit	41
4. Indirekte Relevanz für weitere Zurechnungsfragen	46
IV. Völkerrecht als anwendbares Recht für Fragen der Handlungszurechnung im Internationalen Investitionsrecht	48
1. Anwendbares Recht in investitionsrechtlichen Schiedsverfahren	48
2. Die Zurechnung von Handlungen zum Staat als klassische Problematik des Völkerrechts	50
V. Ergebnis	52

Inhaltsübersicht

C. Staatsnahe Unternehmen und ihre Bedeutung im investitionsrechtlichen Kontext	53
I. Begriffsbestimmung und Wesensmerkmale staatsnaher Unternehmen	54
1. Eigene Rechtspersönlichkeit	57
2. Sonderverbindung zum Staat	60
II. Staatsnahe Unternehmen im Wandel der Zeit	65
1. Bestimmende Tendenzen und deren Ursachen	65
2. Geschichtliche Entwicklung	71
3. Der <i>status quo</i> staatsnaher Unternehmen	79
III. Investitionsrechtliches Konfliktpotential	84
IV. Ergebnis	86
D. Die Zurechnung von Unternehmenshandlungen zum Staat im Völkerrecht	88
I. Allgemeine völkergewohnheitsrechtliche Zurechnungsregeln	89
1. Der ILC-Entwurf zur Staatenverantwortlichkeit als Rechtserkenntnisquelle	91
2. Die Zurechnungsregeln des ILC-Entwurfs	111
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	194
II. Rechtsprechung zur Zurechnung von Handlungen staatsnaher Unternehmen	198
1. (Ständiger) Internationaler Gerichtshof	201
2. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte	207
3. Europäischer Gerichtshof	217
4. GATT/WTO-Panels und Appellate Body der WTO	225
5. Investitionsrechtliche Schiedsgerichte	251
III. Investitionsrechtliche <i>leges speciales</i> zu staatsnahen Unternehmen	365
1. <i>Leges speciales</i> in multilateralen Investitionsschutzverträgen	369
2. <i>Leges speciales</i> in bilateralen Investitionsschutzverträgen	390
3. Ergebnis	395
E. Zusammenführung der Ergebnisse	397
I. Analyse der durch die Rechtsprechungsauswertung konkretisierten Zurechnungsregeln	397
1. Allgemeine Erkenntnisse und Probleme	398

Inhaltsübersicht

2. Art. 4 ILC-Entwurf	399
3. Art. 5 ILC-Entwurf	415
4. Art. 8 ILC-Entwurf	420
5. Investitionsrechtliche <i>leges speciales</i>	426
II. Konsequenzen für die beteiligten Akteure	426
III. Abschließende Bemerkungen und Ausblick	428
F. Zusammenfassende Thesen	432
Entscheidungsverzeichnis	439
Literaturverzeichnis	461